

Berichte der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise für das Jahr 2024

Vorstand	2
Junge AG	3
Fachreferat Volkstanz.....	4
Volkstanzwoche.....	5
Erlebnis Tanz.....	7
Kindertanzreferat	7
Singen	8
Arbeitskreis Volksmusik.....	9
Zeltlager.....	11
Schülerfreizeit.....	12
JugendTanzt! - SWDSK 1.....	13
Danz rom&nom	15
FamilienZeit	16
Zuschusswesen.....	18

Vorstand

Reinhold Frank

Unsere Veranstaltungen, z.B. die Volkstanzwoche, die Ostersingwoche, das Zeltlager, die Schülerfreizeit und JugendTanz!, Danz rom und nom als Fortbildungsveranstaltung.

Für den Landesverband konnten wir eine Volkstanzleitungsausbildung durchführen, die mit 13 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg war.

Alles Stattgefundene erforderte hohen ehrenamtlichen Aufwand. Herzlichen Dank an alle, die das ermöglicht haben.

Bei den Mitgliedsvereinen gab es Zuwachs: die Volkstanzgruppe des SAV Rotenzimmern.

Die Geschäfte der AG wurden in 3 Präsenz-Hybrid-Sitzungen sowie einer Mitarbeitertagung und einer Online-Sitzung zur Überarbeitung der Internet-Seite beraten und beschlossen.

Die Mitgliederversammlung fand in Sulz wieder mit einem kleinen Tanzfest statt. Vielen Dank an die gastgebende Gruppe, die Volkstanzgruppe Sulz.

Veranstaltungen von Gruppen oder anderen Organisationen wurden nach Möglichkeit von verschiedenen Vorstandsmitgliedern besucht.

Unser „Heimatspfleger“ erschien mit 2 Ausgaben, vielen Dank an den Chefredakteur Johannes Frank und alle, die dabei mitgeholfen haben.

Herzlichen Dank auch an alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende, die die vielfältigen Aufgaben alle ehrenamtlich ausführen.

Reinhold Frank, Vorsitzender



Stefanie Falk

Ich nahm stellvertretend für den Vorstand der AG an der Feier zu 100 Jahren Aschenhütte am 6. Juli teil zu der die djo – Deutsche Jugend in Europa eingeladen hatte. Ein buntes Programm mit Darbietungen verschiedener Mitgliedsgruppen und Beiträgen von Stammgästen der Aschenhütte wurde geboten.

Am 13. Oktober besuchte ich auf Einladung der djo – Deutsche Jugend in Europa die Jubiläumsveranstaltung des Europäischen Volksmusik Konzerts in Stuttgart Korntal. Ein wunderbarer Abend mit vielen hervorragenden Tanz-, Gesangs- und Musikeinlagen. Die obligatorische „Ode An die Freude“, skandiert vom Publikum und den Musikern auf der Bühne ist immer wieder ein Gänsehautmoment zum Abschluss der Veranstaltung.

Stefanie Falk, stell. Vorsitzende

Junge AG

Das Jugendsprechergremium der Jungen AG bestehend aus Malina Palmer (Jugendsprecherin), Manuela Merkle (Stellv. Jugendsprecherin), Angelika Gothe (Schriftführung) und Bettina Wagner (Kasse).



Als erster Termin für die Junge AG im Jahr 2024 fand am 16. Mai die Jahreshauptversammlung der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V. (TJBW) in Nattheim statt. Dort konnten wir von unseren Veranstaltungen aus dem Jahr 2023 berichten.

Bei den Heimattagen in Biberach vom 06. bis 08. September 2024 fand ein großer Auftritt aller Verbände der TJBW im Rahmen des Brauchtumsabends statt, wobei auch die Junge AG mit Paaren vertreten war.

Am 09. November fand in Dettingen (Erms) der jährliche Junge AG-Treff statt, bei dem sowohl die Junge AG-Maßnahmen als auch erfreulich viele Mitgliedsgruppen vertreten waren. In den fälligen Wahlen wurde das bestehende Jugendsprechergremium (Malina Palmer, Manuela Merkle, Angelika Gothe und Bettina Wagner) bestätigt. Am Ende des Treffens konnten auch gleich noch die TJBW-Adventskalender, die wir auch dieses Jahr wieder bekommen haben, den anwesenden Vertretern für ihre Gruppen mitgegeben werden.

Am 23. November fand die Wintersitzung der TJBW mit dem gewählten Vorstand und den Jugendvertretungen der Mitgliedsverbände in der Jugendherberge in Rottweil statt, bei der wir zu dritt die Junge AG vertreten konnten.

Neben diesen festen Terminen trifft sich das Jugendsprechergremium regelmäßig online, um verschiedene anstehende und aktuelle Themen zu besprechen. Eines der großen Projekte war dabei das neue Junge AG Logo. Dieses entstand aus einer Idee von Rainer Schmiedel und mit großer Beteiligung seinerseits bei der weiteren Ausarbeitung. Einen separaten Bericht dazu gab es auch im Heimatpflieger. Ein weiteres Thema waren für nächstes Jahr auf unsere Initiative geplante Schulungen zu den Themen Social Media, Rechtsgrundlagen, Jugendschutz, die in Abstimmung mit uns durch die TJBW organisiert werden.

Außerdem sind wir bei den Vorstandssitzungen der AG dabei und berichten hier immer wieder zu den aktuellen Themen.

Hinweis: Zu den Veranstaltungen der Junge AG FamilienZeit, Schülerfreizeit, Zeltlager, JugendTanzt! und Kindertanzfest verweisen wir auf die jeweiligen separaten Berichte.

Malina Palmer

Fachreferat Volkstanz

Das Jahr 2024 startete mit der 62. **Volkstanzwoche**, die mit 149 Teilnehmern voll belegt war – wir mussten leider auch mehreren Interessenten absagen. Kurzfristig war uns leider unsere Gastreferentin Else Schmidt ausgefallen, aber genauso kurzfristig sprang Erwin Luttmann dafür ein. Details finden sich im letztjährigen Bericht. Mit der 63. Woche endete das Jahr – diesmal mit Else Schmidt und wieder voll belegt. Innerhalb von nur 72 Stunden war sie ausgebucht. Der Bericht dazu kommt im Anschluss.

Mitte Januar war ich, gemeinsam mit einigen AG Vorstandsmitgliedern, auf der Aschenhütte, um die Erfassung der Bücher im **Volkstanzarchiv** „Reinhold Fink“ in Angriff zu nehmen. Rund 1000 Titel konnten im ersten Anlauf aufgenommen werden, darunter auch viele Liederbücher. Es liegt aber noch ein weiter Weg vor uns, bis alles erfasst ist. Zumal im Herbst eine weitere Zahl großer Kartons, aus dem Nachlass von Hans-Georg Brenner, den Weg in die Aschenhütte gefunden hat. So muss man dann auch sehen, ob wir alles im zur Verfügung stehenden Raum unterbringen. Die Arbeit daran wird fortgesetzt, wer sich mit einbringen möchte, kann sich gerne beim Vorstand oder mir melden.



An drei Wochenenden wurde im Frühjahr wieder die **Tanzleitungsausbildung** durchgeführt. Dreizehn Teilnehmer und einige Referenten waren in der Aschenhütte in Bad Herrenalb mit dabei. Christa Weiler hat im Vorfeld die ganzen Unterlagen in ein einheitliches Layout gebracht, dafür sei ihr nochmals extra gedankt. Inhaltlich lag die Hauptleitung wieder in den bewährten Händen von Götz Zinser. Alle Teilnehmenden haben die Ausbildung mit einem Zertifikat abschließen können.

Für 2026 ist die nächste geplant.

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein **Tanzfest** im Anschluss an die Mitgliederversammlung in Sulz am Neckar. Der Saal in Sigmarswangen war zur Musik der Alpenschweden, rund um Rüdiger Bernau, gut gefüllt. Zwischendurch spielten zudem die Musikanten von JugendTanz! für uns und ein paar der Tanzleitungszertifikate konnten überreicht werden.

2025 findet das Tanzfest nach der MGV in Bittelschieß statt. Trotzblech spielt und zwischendurch die Lokalmatadoren von Gradwägaholzguat.

In Bittelschieß gab es Ende Juni auch wieder ein Danzfest auf dem Heuboden – es spielte der Niederbayrische Musikantenstammtisch – und drumherum erstmals das **Zammagspielt**, als Musikantentreffen fürs Ländle. Auch zahlreiche Tänzer waren mit dort, nicht zuletzt, um zuzuhören und natürlich auch das ein oder andere Mal das Tanzbein zu schwingen.

Zu „**Volkstanz im Ländle**“ gibt es nun auch eine **Homepage** unter volkstanz.com – dort werden u.a. **Tanzneuschöpfungen** und neue Zwiefache aus B.W. gesammelt. Es findet sich auch ein **Volkstanzkalender** für B.W. auf der Seite. Dieser wird zukünftig vom Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände finanziert, um ihn dann auch – in einzelnen Unterkalendern – auf den Seiten der Mitgliedsverbände einzubinden. So werden Termine zentral verwaltet und können überall gesehen werden. Jeder ist dazu aufgefordert, Termine und Tänze auf der Seite einzugeben, um so eine zentrale online Anlaufstelle zum Thema Volkstanz im Ländle zu schaffen.

Mit dem Thema befasste sich schwerpunktmäßig auch das **Volkstanz Forum**. Nachdem es 2021 virtuell Premiere hatte, fand es nun erstmals vor Ort in Sulz am Neckar statt. Strenggenommen zwar bereits im Jahr 2025, aber das nur, weil Terminkonflikten aus dem Weg gegangen wurde.

Neben Volkstanz im Ländle und der Vernetzung innerhalb des Volkstanzes, standen auch praktische Themen auf dem Programm. So haben wir zwei Neuschöpfungen (von Julian Blum und mir) gelernt und sind dem Hohenloher Dreischrittdreher auf den Grund gegangen. Eine Mitschrift der Veranstaltung findet sich auf der AG Homepage. Der nächste Termin ist der 1. März 2026.

Auch bei diversen **weiteren AG Veranstaltungen** wurde getanzt. Allen, die sich im abgelaufenen Jahr hier eingebracht haben, gilt ein großes Dankeschön. Allein wäre gar nicht alles zu bewältigen, aber es ist schön zu wissen, dass es viele fleißige Hände (und Füße) gibt, die vieles auf die Beine stellen. Macht bitte weiter so!

Das gilt natürlich im gleichen Maße für die **Gruppen**. Viele kämpfen mit geringen Teilnehmerzahlen oder Überalterung. Lasst Euch bitte nicht unterkriegen und schaut vielleicht in der Umgebung, ob sich nicht manche Dinge mit anderen gemeinsam machen lassen. Und dabei sollten wir uns keinesfalls von irgendwelchen Verbandsgrenzen ausbremsen lassen. Um die Szene in Schwung zu halten, sollten wir hier weiter zusammenrücken.

Auch Euch allen in den Volkstanzgruppen vor Ort ein großes Dankeschön für Eure Arbeit!

Wer rund um Volkstanz im Ländle informiert bleiben möchte, hat dafür neben der Homepage weitere Möglichkeiten. Virtuelle Gruppen in Facebook und WhatsApp bieten die Möglichkeit sich auszutauschen und über Termine auf dem Laufenden zu bleiben. Darüber hinaus biete ich einen **Emailverteiler** über den ich u.a. jeden zweiten Monat eine Email mit mir bekannten Tanzterminen in B.W. verschicke. Wer aufgenommen werden möchte, gibt mir kurz Bescheid.

Über diese QR Codes kann man den beiden virtuellen Gruppen beitreten.



Klaus Fink

volkstanz@singtanzspiel.de

Volkstanzwoche

Der Bericht zur VTW 2023/24 findet sich wieder bei den Berichten zum Vorjahr 2023. Hier folgt der zur 63. Volkstanzwoche, die vom 29.12.2024 bis 5.1.2025 zum sechsten Mal im Humboldt Jugendgästehaus in Bad Schussenried stattfand.

Waren wir im Vorjahr vom großen Ansturm nach Öffnung der Anmeldung überrascht, so hatten wir diesmal eher damit gerechnet – aber nicht damit, dass die Woche nach gerade mal 72 Stunden bereits komplett ausgebucht sein würde. Diesmal hatten wir zwar ein paar Abmeldungen, aber die wurden von der (zwischenzeitlich 20 Personen umfassenden) Warteliste direkt wieder aufgefüllt.



Eine große Freude war es, dass Else Schmidt aus Wien, nach der kurzfristigen Absage im Vorjahr, diesmal bei uns sein konnte. Mit ihrem großen Fachwissen, viel Detailbesessenheit und dem Können, sowohl als Tanzleiterin, als auch Musikantin, war sie eine große Bereicherung für die Woche.

Auch wenn die Details manchem mitunter fast etwas zu lang waren, so konnte sie doch jeden einzelnen tänzerisch etwas weiterbringen – eines der zentralen Ziele unserer Woche. Wir wollen kein „Durchlauferhitzer“ für möglichst viele und möglichst aufwändige Figurentänze sein, sondern dabei auch tänzerische Grundlagen vermitteln. Hierbei haben selbst langjährige Tanzleiter selten ausgelernt. Ich jedenfalls nicht.

Neben Else waren Stefan Christl (Schwerpunkt Werbetänze), erstmals Sanna Zimmermann (mit – nicht nur – norddeutschen Tänzen) und ich (Tänze aus Schlesien und Bal Folk) als Tanzreferenten mit dabei. So gab es wieder eine bunte Mischung an Tänzen und es war sicher für jeden etwas dabei.

Die Musik machten dazu – neben Else – Klaus Gauler, Thomas Walker, Ben Zimmermann und Felix Huber. So blieben keine Wünsche offen.

Arntraud Palmer leitete in diesem Jahr, gewohnt souverän, den Chor, den sie teilweise vor große Herausforderungen stellte, die die Singenden mit Begeisterung meisterten.

Herausforderungen gab es im Orchester unter anderem wieder für Anita Huber, die sich einer Vielzahl von Musikanten mit unterschiedlichsten Instrumenten und Stimmungen gegenüber sah. Auch gelang es wieder, jeden einzelnen zu fordern und ein tolles Gesamtergebnis zu erzielen.

Bei den Neigungsgruppen standen diesmal Tänze der Jugendbewegung mit Malina und Amelie Palmer auf dem Programm, ebenso wie tänzerische Basis und Improvisation mit Stefan Christl und Christa Weiler, Fahنشwingen „Deutsche Reihe“ mit Thomas Walker, der Bau von Türharfen mit Klaus Gauler, Goldstickerei mit Anita Ellinger, Färben mit Naturfarben mit Sonja Walker und Susanne Köhler und baskische Sprünge mit mir. Dazu ergänzend die Kinderbetreuung, bei der Johannes Christl in der Neigungsgruppe die beiden Hauptbetreuer Ursel Hohner und Tanja Groß wieder unterstützte.

Der Schwerpunkt Tanzmusik entfiel diesmal, nachdem zuletzt die Nachfrage hierfür schleppend und der Ansturm an Tänzern umso größer war. Wir schließen nicht aus, dass es in der Zukunft wieder einen geben könnte.

Als kleinen Ersatz gab es an einem Nachmittag einen tollen Ensemblekurs mit David Saam und Res Richter von Boxgalopp, die am Abend zuvor für uns konzertant und zum Tanzen gespielt hatten.

An weiteren Abenden stand, neben Begrüßungs-, Silvester-, Spiele-, Musikanten- und Abschlußabend, diesmal noch ein Vortrag von Anke Niklas auf dem Programm, der sich, kurzweilig und spannend, damit befasste, was denn früher tatsächlich so unter der Tracht getragen wurde – und was nicht.

An zwei weiteren Nachmittagen und am Neujahrmorgen ergänzten wieder Angebote von Teilnehmern für Teilnehmer das Programm. Dazu kam ein Spaziergang mit Gesang, eine Stadtführung und ein Ausflug zur Zuckerbäckerei.

Zusammengehalten wurde das Ganze wieder von einem Orgateam, bestehend aus Sonja Fink, Christa Weiler und Stefan Christl und ergänzt durch Rainer Schmiedel, der sich um die Finanzen kümmert. So ein Team kann man sich als Gesamtleiter nur wünschen! Allen, die zum Gelingen der Woche – im großen oder kleinen Maße – beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön gesagt!

Die 64. Volkstanzwoche findet statt vom 29.12.2025 bis 5.1.2026, wieder in Bad Schussenried. Details und voraussichtlich ab Mitte September auch Anmeldung unter volkstanzwoche.de

Klaus Fink

Erlebnis Tanz

Für 2024 waren die verschiedensten Tanzaktionen geplant. Besonders erwähnenswert ist, dass die AG wieder einen Tanzleiterlehrgang durchgeführt hat, zu dem ich auch eingeladen war. Es war erfreulich, dass sich viele junge Interessenten dazu angemeldet hatten. Die verschiedenen Tanzbereiche wurden durch die entsprechenden Referenten vermittelt. So konnte ich meinen Bereich "Seniorentanz" (Erlebnis Tanz) auch mit einbringen. Eine schriftliche Ausarbeitung war schon ausgeteilt und angesprochen worden. So konnte ich gleich in den praktischen Teil übergehen. Ich habe mich gefreut, wie neugierig und interessiert die Teilnehmer waren, aber auch überrascht über die Vielfalt der Formen und der Tempoanforderung.

Meine Auswahl an Paar-, Zweipaar-, Kreis-, Blocktanz und einer Quadrille gab den Teilnehmern einen guten "Einblick". Dabei war das Staunen groß, wie vielfältig und manchmal auch wie flott die Tänze sind. Alle haben gerne und aufgeschlossen mitgetanzt.

Bei der Ostersingwoche der AG in Bad Schussenried und der Sommersingwoche der WHG am Heiligenhof in Bad Kissingen war der Seniorentanz auch Teil der Programme und eine schöne Ergänzung zu all der anderen Aktivitäten.

In Heilbronn biete ich weiterhin erfolgreich den Seniorentanz an. Im Oktober konnten wir wieder einmal einen offenen Tanznachmittag durchführen, der guten Zuspruch fand.

Die jährliche Tanzwoche in der Eifel, Ende November, rundete meine Aktivitäten erfolgreich und harmonisch ab.

Ursula Brenner

Kindertanzreferat

Zu Beginn des Jahres war ich als **Referentin bei der Tanzleiterausbildung** des Landesverbandes – Bereich: Tanzen mit Kindern und Jugendlichen im DJO-Haus Aschenhütte dabei. Hier ging es von der „Entstehung“ vom Kindertanzen bis hin, was Tanzen bei Kindern und Jugendlichen bewirken kann.

Das **Kindertanzfest** fand dieses Mal in Neckarhausen am 03.03. statt. Es spielte die „Schässloh-Musig“ vom Albverein Neckarhausen im Wechsel mit „Lucky Luke and the Skywalkers“. Ca. 100 Kinder hatten einen tollen Nachmittag mit Tänzen für jedes Alter. In der Pause präsentierte die Kindervolkstanzgruppe Neckarhausen ein paar Tänzen, bevor noch alle gemeinsam ein paar Tänzer unter Anleitung ihrer Tanzleiterin machten. Es konnten sogar ein paar neue Kinder für die Schülerfreizeit begeistert werden, die dann wiederum teilweise auch auf der Familienzeit waren.

Von der Trachtenjugend im Bund Heimat und Volksleben wurde ich als Referentin nach Eichstetten zum **Lehrgang für Kinder- und Jugendleiter** am 13.04.2024 eingeladen. Es waren 24 Teilnehmer aus mehreren Vereinen dabei. Ich betreuten den Bereich „Tanzen mit Kindern und Jugendlichen“, Karin und Werner Müller boten eine Gruppe zum „Arbeiten mit Tanzbeschreibungen“ an. Es fand ebenfalls ein reger Austausch über die aktuelle Situation in den einzelnen Gruppen statt. So konnte jeder neue Impuls und Ideen für seine Arbeit mit nach Hause nehmen.

Über die Homepage der AG wurde die Stadt Reutlingen auf mich aufmerksam. Sie ist dran, ihr Fortbildungsangebot auszuweiten und das Thema „Kindertanz“ mit aufzunehmen. Ich erhielt von ihnen eine Anfrage, ob ich Lust hätte, diese Fortbildungen durchzuführen. Dazu reichte ich mein Vorschlag ein - leider fiel die Wahl dann doch auf jemanden anderes.

Ursel Hohner

Singen

Die Singreferenten berichten über die Aktivitäten im Jahr 2024.

Die für Frühjahr 2024 ausgeschriebene **Singleiterausbildung** fand leider nicht die erhoffte Resonanz und konnte daher nicht stattfinden. Für 2026 soll sie erneut parallel zur Tanzleiterausbildung angeboten werden.



Anstelle der Wintersingwoche, die nach Corona nicht mehr zustande gekommen war, wurde erstmals eine **Ostersingwoche** gemeinsam von AG und WHG angeboten und war mit erfreulichen 40 Teilnehmern ein voller Erfolg. Unter der Gesamtleitung von Irmtraud Mielebacher wurden vorwiegend Frühlingslieder und Lieder zu Passion und Ostern gesungen, auch aus der Ostermotette von Franz Xaver Brixi wurde ein Satz mit Instrumentalbegleitung erarbeitet. Tanzen, Musizieren in verschiedenen Besetzungen, Werken und Kinderprogramm gehörten ebenso dazu. Am Samstagabend versammelten wir uns rund ums Osterfeuer als kleinen Ersatz für die Silvestertanne. Gerlind war als Teilnehmerin und Vertreterin der WHG dabei.

Das **Sonntagssingen** fand am 5. Mai 2024 im Stuttgarter Haus der Heimat mit gut 30 Teilnehmern und Hebbe und Gerlind als Singleitern statt. Wir sangen vor allem Lieder vom Mai und vom Frühling, einige davon mit Instrumentalbegleitung.



Beim **Tanzfest**, das sich an die Mitgliederversammlung der AG am 4. Mai 2024 in Sulz anschloss, sang Gerlind mit den Gästen einige Lieder. Es ist schön, dass das Singen auch bei Tanzfesten seinen Platz hat.

Beim **Trachtentag** in Wangen präsentierte Baden-Württemberg sich am Freitagabend 8. Juni 2024, selbstverständlich auch mit gemeinsamem Singen mit Publikum: Auf der schwäbischen Eisabahn und Die Gedanken sind frei gelangen prima unter Gerlinds Leitung.

Am 2. Advents-Wochenende fand das **52. Stuttgarter Advents-Singen** statt mit der Aufführung am Samstag im Nikolaus-Cusanus-Haus und nur einer Aufführung am Sonntag in der Liederhalle. Der Chor konnte sich nochmals vergrößern, teils von innerhalb der AG, teils von außerhalb.

Der thematische rote Faden war „Stille“ und zog sich durch das ganze Programm. Außerdem sangen und spielten wir erstmals Lieder und Instrumentalstücke aus einem europäischen „Gastland,“ und zwar Frankreich, was bei den Mitwirkenden und dem Publikum sehr gut ankam. Überhaupt trafen wir wohl den Geschmack des Publikums besonders gut, denn es gab begeisterten, langanhaltenden Beifall. Die Besucherzahl konnte leicht gesteigert werden.

Ausblick 2025

Ende März wird Gerlind beim Danz rom & nom das Singen leiten.

Vom 16. -21. April findet die gemeinsam von AG und WHG ausgerichtete Ostersingwoche in Beilstein statt.

Am 18. Mai findet das Sonntagssingen in Stuttgart-Vaihingen mit Herbert und Gerlind und Irmtraud Mielebacher statt.

Das 53. Stuttgarter Advents-Singen ist wieder für das 2. Adventswochenende geplant.

Gerlind Preisenhammer

Herbert Preisenhammer

Arbeitskreis Volksmusik

Das Jahr 2024 begann musikalisch mit dem zweiten **Schwerpunkt Tanzmusik** bei der **Volkstanzwoche** in **Bad Schussenried**. Sechs Musikanten lernten unter Anleitung von Stefan Christl und Felix Huber Grundlagen und Feinheiten der Volkstanzmusik. Natürlich wurde darüber hinaus auch im Orchester, in zwei Neigungsgruppen, am Musikantenabend und immer wieder so zwischendurch Musik gemacht.

Ende Juni fand in Bittelschieß das erste **Zammagspielt** statt. Rund 50 Musikanten fanden sich bei wunderbarem Wetter auf dem Heuboden, um ihn herum und im Bürgerhaus ein, um gemeinsam Musik zu machen, den anderen zu lauschen oder auch dazu zu tanzen.

Freitag abends kam man erstmal zusammen, traf alte Bekannte oder lernte neue kennen, unterhielt sich ein wenig, tauschte sich aus und fing nach und nach mit Musik machen an. Nachdem „danzbar“ aus Frommern den Auftakt gemacht hat, spielten unterschiedliche Formationen oder Einzelpersonen und fast immer gesellte sich noch jemand dazu, um mitzuspielen. Am Samstag gab es nach dem Frühstück zunächst das große Zammenspiel aller Musikanten, dann verteilte man sich wieder etwas. Es gab ein paar Workshops – für Holz-, Blechbläser und Streicher (jeweils gemeinsam mit weiteren Instrumenten), angeleitet von den Referenten des Niederbayrischen Musikantenstammtisches, sowie eine Singstunde mit Jörg Neubert in der Kirche und einem Dankkurs mit Rüdiger Bernau auf dem Heuboden. Überall tönnte und spielte es. Am Abend spielte dann der Niederbayrische Musikantenstammtisch zum Danzfest und zwischendurch spielten wieder verschiedene Formationen dazu. Am Sonntag schließlich gab es nach dem Weißwurstfrühstück nochmal ein gemeinsames Spielen zum Ausklang. Eine Wiederholung gibt es 2025 – wieder am letzten Wochenende im Juni.



Kleinere **Musikantentreffen** bereichern unsere kleine Musikantenszene ebenfalls. In Bittelschieß und Neckartailfingen fanden solche statt und regten die Musikanten zum gemeinsamen Musizieren an. Die Nachahmung wird empfohlen. Aus kleinen Dingen kann viel entstehen.

Der **Runde Tisch Volksmusik** fand diesmal wieder virtuell statt. Schwerpunkt war der Rückblick auf Zammagspielt, neben weiteren Veranstaltungen wie dem Volksmusiktag (2024 in Wolfegg) und den Seminaren des LMR.

Bei zwei **Sitzungen** des AK Volksmusik des Landesmusikrats habe ich **virtuell** teilgenommen. Vom Fachausschuss des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände war im Herbst eine geplant, die dann aber doch ausfallen musste.

Bei der **Volkstanzwoche** zum Jahreswechsel 2024/25 gab es diesmal keinen Schwerpunkt Tanzmusik. Aber es wurde auch so reichlich Musik gemacht. Hervorzuheben sicher die Neigungsgruppe mit Else Schmidt und Anita Huber, die auch das Orchester leitete, sowie der Nachmittag in großer Runde mit David Saam und Res Richter von Boxgalopp.

Auch bei **diversen AG Veranstaltungen** wurde wieder musiziert – wie zum Beispiel bei Schülerfreizeit, JugendTanzt! und Familienzeit oder natürlich auch beim Advents-Singen. Allen die dabei beteiligt waren, ein großes **Dankeschön!**

Wer in den **Volksmusik-Emailverteiler** der AG mit aufgenommen werden möchte, kann sich ebenfalls gerne melden. Wer Lust hat, sich im Arbeitskreis einzubringen, darf sich auch gerne mit mir kurzschließen.

Klaus Fink

volksmusik@singtanzspiel.de

Zeltlager

Das Zeltlager 2024 stand unter dem Motto „Olympia und Antikes Griechenland – von Athene bis Zeus“ und fand vom 4. August – 10. August in Endingen am Kaiserstuhl statt. 19 Olympioniken und 6 Götter verwandelten den Zeltplatz in ein großes olympisches Dorf. Auch die 5 Ringe und das olympische Feuer durften dabei nicht fehlen.

Nach der Anreise am Sonntag wurde die restliche Zeit des Tages mit Aufbauen und Einrichten des Lagers genutzt, um den Abend am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Montags wurden die Zelte themenorientiert dekoriert, der Banner gestellt und unter Anleitung von Angi kleine Tongefäße gewerkelt. Nach dem Einbruch der Dunkelheit galt es bei der Nachtaktion möglichst viele Wunderkerzen zu sammeln. Sportlich wurde es am Dienstag bei der Lager-Olympiade, wobei die Teilnehmer in vielen anspruchsvollen und spannenden Disziplinen ihr Können zeigen mussten.

Nachmittags machten wir uns auf den Weg zu einer Naturführung durch die Weinberge des Kaiserstuhls, an deren Ende ein Eiswagen mit leckerem Eis auf uns wartete. In dieser Nacht bekamen wir zahlreichen Besuch unserer Freunde der TJBHV, die uns zwar zahlenmäßig überlegen war, es aber trotzdem nicht schaffte, den Banner zu erhalten.

Mittwochs wurde weiter an den Tongefäßen gewerkelt. Diese wurden mit Farben und Stempeln verziert und dekoriert. Nachmittags gingen wir nach Endingen, um dort ein Tauschspiel durchzuführen. Angefangen mit einem Päckchen Taschentücher galt es, durch Tauschen in Geschäften oder mit Passanten die Wertigkeit zu steigern. Zurück am Platz wurden die Gegenstände beim anschließenden Bergfest präsentiert. Ein kurzes Gewitter konnte uns nicht davon abhalten, diesen Abend bei fetziger Musik im Aufenthaltszelt zu beenden.

Am Donnerstag stand der zweite Teil der Olympiade auf dem Programm. Wieder galt es in den verschiedenen Disziplinen alles zu geben um das bestmögliche Ergebnis zu erringen. Viel Spaß und Freude hatten nicht nur die Leiter, sondern auch die Teilnehmer trotz den Herausforderungen in den Disziplinen. Nach diesen Strapazen ging es am Nachmittag ins Freibad um sich abzukühlen und vor allem um sich mal ordentlich zu waschen.

Am Freitagvormittag stand ein actionreiches Geländespiel an. An mehreren Stationen wurden kleine Aufgaben erledigt, um sich Belohnungen zu erspielen. Auf Grund der großen Hitze änderten wir kurzfristig das Programm und alle suchten den Schatten auf dem Zeltplatz auf um sich zu schützen und abzukühlen. Am Abend feierten wir im „Endinger Olympiastadion“ ein großes Abschlussfest, unter anderem mit der Verleihung der Medaillen, einem köstlichen Essensbuffet, abwechslungsreichen Beiträgen der Teilnehmer und des Leitungsteams und als krönenden Abschluss ein kleines Feuerwerk.

Leider war am Samstag auch schon wieder Abreisetag. Bevor die Eltern zum Abholen kamen, wurden die Koffer gepackt, die Zelte abgebaut und der Zeltplatz aufgeräumt. Ein kleines Abschlussfest beendete das Zeltlager und nach und nach reisten die Teilnehmer ab.

Ein Highlight war auf jeden Fall der nächtliche Besuch unserer Freunde der TJBHV und die letzte Nacht unter freiem Sternenhimmel schlafen. Bei hochsommerlichen Temperaturen erlebten wir eine wunderschöne und harmonische Woche in der Toskana Deutschland's.

Termin 2025: 10. August – 16. August in Endingen am Kaiserstuhl

Manuela Merkle

Schülerfreizeit

Twelve Points to the Schülerfreizeit

Leben auf der Burg – so wie die Königsfamilien von Schweden, Norwegen und Dänemark? Das konnten 27 Jungs und Mädels für fünf Tage auf Burg Wildenstein selbst erleben. Tänzerisch, musikalisch und gesanglich führte uns die Schülerfreizeit durch die skandinavischen Länder. Zu den Klängen der „Eurovisions-Hymne“ begrüßten Michl aus Lönneberga, Pippi Langstrumpf, IKEA, Wickie, ein röhrender Elch und ABBA die Teilnehmer zum Abendprogramm. Den ersten Brauch aus Skandinavien durften wir auch gleich erleben. Beim „Midsommar-Fest“ tanzt man gemeinsam um ein großes Kreuz oder einem Baum, ähnlich dem bekannten Maibaum. Witzige Kennenlernspiele und einfache Mitmach-Tänze beendeten den ersten gemeinsamen Abend.

Am Mittwoch wurden in eingeteilten Gruppen themenorientierte Tänze einstudiert. Mit den mitgebrachten Instrumenten wurde ein Orchester gebildet und Musikstücke erarbeitet. Die Nichtmusikanten erprobten sich im Laienspiel. Selbstverständlich wurde auch gemeinsam im Chor gesungen. Das aus Finnland stammende Saiteninstrument „Kantele“ wurde hergestellt. Der vorgefertigte Korpus wurde geschliffen, um anschließend die Stimmwirbel und Nägel anzubringen, an denen die Saiten gespannt wurden. Danach wurden die Instrumente mit einem Stimmschlüssel in die richtige Tonlage gestimmt. Ein nächtliches Geländespiel und ein weiterer Brauch, dem Lucia-Fest beendete den Tag.

Am Donnerstagvormittag machten wir uns auf den Weg zum nahe gelegenen „Campus Galli“, einer Nachbildung eines frühmittelalterlichen Klosters. Zeitgenössische Arbeitstechniken und Baumaterialien, sowie Handwerkskunst und Werkzeug der damaligen Zeit lassen wahrhaftig erleben, wie arbeits- und zeitintensiv und mühsam das Leben damals war. Mit vielen neuen Eindrücken, Erkenntnissen und Informationen zum mittelalterlichen Leben machten wir uns auf den Weg zurück zur Burg. Musizieren im Orchester, Laienspiel und gemeinsames Singen stand nach der Rückkehr auf dem Programm. Beim Abendprogramm durften die Teilnehmer ihre Wunschtänze selbst erklären und ansagen. Von Jägerneuner bis zum Schuhplattler war alles mit dabei.

Am Freitag wurde wieder in den eingeteilten Gruppen getanzt. Das Orchester und die Laienspiel-Gruppe übte anschließend und vor dem Mittagessen wurde wieder gemeinsam gesungen. Am frühen Nachmittag trafen wir uns auf der Wiese oberhalb der Burg zum Geländespiel. Nach kurzer Erholungsphase wurde erklärt, wie und vor allem was man auf dem Kantele spielen kann. Der späte Nachmittag wurde genutzt, um sich auf den anstehenden Abschlussabend vorzubereiten. Passend zu unserem Thema „Skandinavien“ und dem in diesem Jahr tatsächlich in Malmö/Schweden stattfindenden ESC war es die Woche über die Aufgabe, einen Beitrag zum SFZESC beizusteuern.

Zur Eurovisions-Hymne traten die Gruppen auf die große SFZ-ESC-Bühne um ihre Darbietungen zu präsentieren. Requisiten wie z.B. Besen und Staubwedel und akrobatische Showeinlagen sorgten ebenso für richtige ESC-Stimmung, wie die Backstage-Interviews des Moderatoren-Duo's während der Umbauphasen. Und was darf am Ende des ESC natürlich nicht fehlen? Die Auswertung der vergebenen Punkte! Diese wurden in einen Computer eingegeben, dieser spuckte nach kurzer Berechnung das Endergebnis aus. Mit knappem Vorsprung konnte sich eine Gruppe durchsetzen und bekamen den Siegerpokal überreicht. Diesen unvergesslichen Abschlussabend ließen wir mit skandinavischen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung ausklingen.

Am Samstag wurden die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt und fleißig für das Abschlussfest am Nachmittag geprobt. Zum Abschluss der Schülerfreizeit durften die Teilnehmer die erlernten Tänze, Musikstücke und Lieder den Eltern und Geschwistern präsentieren. Nach dem Abschlussfest ging es über zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen in den Burghof. Nach und nach reisten die

Teilnehmer ab. Das Leitungsteam räumte auch noch alles mitgebrachte in die Autos und machten sich ebenfalls auf den Heimweg.

Termin 2025: 22. - 26. April in der Jugendherberge in Sonnenbühl-Erpfingen

Manuela Merkle

JugendTanzt! - SWDSK 1

Vier Wochenenden mit Tanz, Musik und viel Spaß!... Das ist JugendTanzt! Den Mittelpunkt unserer Treffen stellt immer das Tanzen dar. Zusätzlich wird gemeinsam gesungen und musiziert – sowohl mit Instrumenten als auch ohne Instrumente in der Rhythmusgruppe. Die Auswahl der Lieder, Musikstücke und insbesondere der Tänze orientiert sich jeweils an einem Themenschwerpunkt, wobei stets auch Tänze des vorangegangenen Treffens wiederholt werden. Ergänzt wird das Programm durch Basteln oder einen Ausflug.

Seit 2023 gehört ersten Treffen des Jahres standardmäßig das Bedrucken von T-Shirts dazu. Hier wird der Kreativität freien Lauf gelassen und es entstehen jedes Mal neue Kunstwerke ... und nach und nach eine bunte Sammlung an JuTa!-T-Shirts.

Zum zweiten Mal gab es dieses Jahr ein gemeinsames Treffen mit danz rom&nom. Es war schön zu sehen, wie das Wochenende von Anfang an von Lachen und Fröhlichkeit geprägt war.

Details zu den einzelnen Treffen

15. bis 17. März 2024: Wiederholung Volkstanzwoche

Ort: DJH Göppingen-Hohenstauffen

Personenanzahl: 20

Referent*innen:

Tanzleitung: Johannes Frank, Arntraud Palmer

Tanzmusik: Felix Huber

Musizieren: Felix Huber

Singen: Angelika Gothe, Arntraud Palmer

Rhythmus: Arntraud Palmer

Basteln: T-Shirts Bedrucken mit Amelie Palmer



26. bis 28. April 2024: Schweden

Ort: DJH Freudenstadt

Personenanzahl: 26

Referent*innen:

Tanzleitung: Klaus Fink

Tanzmusik: Johannes Frank

Musizieren: Johannes Frank

Singen: Arntraud Palmer

Rhythmus: Arntraud Palmer

Ausflug: Mini-Golf

27. bis 29. Sept 2024: JugendTanzt! trifft danz rom&nom - Österreich

Ort: DJH Überlingen

Teilnehmeranzahl: 34

Referent*innen:

Tanzleitung: Hans Röbl

Tanzmusik: Holger Haga

Musizieren: Anita Huber

Singen: Irmtraud Mielebacher

Rhythmus: Arntraud Palmer

Statt einer gemeinsamen Bastel- oder Ausflugsaktivität gab es bei diesem Treffen eine längere Mittagspause mit offenem Bastelangebot und der Möglichkeit zum Spazieren.

15. bis 17. November 2024: Wunschwochenende

Ort: Haus Südmähren in Ehningen (Böblingen)

Teilnehmeranzahl: 24

Referent*innen:

Tanzleitung: Martin Haugg, Arntraud Palmer

Tanzmusik: Johannes Christl

Musizieren: Elke Stauber-Micko

Singen: Elke Stauber-Micko

Basteln: Solino-Sterne mit Arntraud Palmer

Küche: Sonja Fink, Johanna Gabriel

Vielen Dank an alle Referent*innen, die im Jahr 2024 Zeit und Energie in JugendTanzt! investiert und die Treffen mit ihrer Begeisterung fürs Tanzen, Singen und Musizieren bereichert haben.

Besonders gefreut hat uns, dass dieses Jahr bei jedem Treffen mindestens zwei neue Teilnehmer*innen dabei waren. Vielen Dank an alle Teilnehmer*innen für die tolle gemeinsame Zeit. Wir freuen uns schon auf die kommenden Treffen!

Arntraud Palmer und Anita Huber
arntraud.palmer@singtanzspiel.de
anita.huber@singtanzspiel.de

**Du hast Lust bei JugendTanzt!
dabei zu sein? ...**

Dann komm in unsere Whatsapp-Gruppe oder
unseren E-Mail-Verteiler und bleib auf dem
Laufenden!



Danz rom&nom

1. Treffen 2024 – 16.-17. März 2024 in der Jugendherberge in Überlingen

Thema: Zwischen Alpenrand und Meeresstrand

Referenten: Rüdiger Bernau (Tanz und Musizieren) Heilgard Teschenmacher(Singen)

Teilnehmer: 16 Tänzerinnen und Tänzer – davon 4 Leitung/Referenten

Kurzbericht:

Ob Blumenwalzer oder Vierpaartanz, ob Dreischritt oder Tempete.

Rüdiger zeigte uns die große Vielfalt des Volkstanzes. Mit viel Spaß und Elan tanzten wir durch das Wochenende. Auch beim Musizieren, sowie beim Singen mit Heilgard stand der Spaß an erster Stelle und wurden bestehende Fertigkeiten ausgebaut und aufgefrischt.

Zum Schluss des Treffens mussten wir uns leider von unseren langjährigen Leiterinnen Katharina Hertneck und Daniela Wolf-Faßnacht verabschieden.

Sie haben 2018 den Gedanken des Danz Rom&Nom erarbeitet und seither die Treffen organisiert.

Martin Rösch bedankte sich im Namen der Vorstandschaft sowie der gesamten AG mit einem Präsent bei den beiden.

2. Treffen 2024 – 27./29. September 2024 in der Jugendherberge in Überlingen

Das 2. Treffen fand zusammen mit „Jugend tanzt“ statt und wurde auch von Arntraud Palmer und Anita Huber organisiert. Daher verweise ich nun auf den Bericht von Jugend tanzt.

Ausblick Danz Rom&Nom :

Die Organisation wird nun übernommen von Martin Rösch und Martin Haugg. Für 2025 sind zwei Wochenende mit jeweils zwei Übernachtungen geplant.

1.: 28.03./30.03. in der Juhe Hohenstaufen/ Göppingen

2.: 10.10./12.10. in der Juhe Freudenstadt

Martin Rösch

FamilienZeit

MAI 2024

Unsere Freizeit für Familien der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg „FamilienZeit“ wurde vom 29.05.2024 bis 02.06.2024 im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb durchgeführt.

Es nahmen 10 Familien teil. 37 Personen, davon 22 Kinder u. Jugendliche.

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung und techn. Ltg.: Ursel Hohner, Christiane Walz-Haag, Dagmar Oesterle

Singen:	Ursel Hohner, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Rhythmik:	Ursel Hohner
Kindertanz und Spiele:	Dagmar Oesterle
Tanzen:	Dagmar Oesterle
KiGa-Kinderbetreuung:	nicht besetzt
Werken Schüler:	Christiane Walz-Haag, Achim Haag
Werken Erwachsene:	Ursel Hohner
Spieleabende:	Ursel Hohner
Ausflug:	Achim Haag



Unser Freizeitthema lautete: „**Von Kopf bis Fuß**“

Beim morgendlichen Singen wurden u.a. Lieder gesungen, die den Menschen mit seinen verschiedenen Körperteilen zum Inhalt hatten: Wir sangen z.B. Head and Shoulders knees and toes, Körperteil Blues, das Hüpfelied. Zwischendurch wurden Rekorde aus dem Guinness-Buch vorgestellt. Dabei erfuhren die Familien z.B. etwas über den größten/kleinsten Menschen, den Menschen mit der längsten Nase, dem breitesten Mund oder den längsten Beinen.

Beim Tanzen wurden Tänze getanzt, bei denen nicht nur die Beine zum Einsatz kommen, sondern bei denen z.B. auch den Händen oder Armen eine wichtige Rolle zukommen, wie z.B. beim Neuen Klapptanz, Kofferpacktanz, durch die Tore, auf der Jagd oder Trommelwalzer.

Die Musikanten spielten Lieder bzw. Tänze, bei denen der ganze Körper zum Einsatz kommt, wie Head and shoulders..., Auf der Jagd, Neuer Klapptanz und der Line Dance Popcorn. Diejenigen, die kein eigenes Instrument dabei hatten, studierten mit Ursel einen Bechercup Song ein und erlernten Beat Boxen zum Körperteil-Blues.

Bei den Spielen und Liedern am ersten Abend und am Bunten Abend ging es auch wieder um den ganzen Körper. Beim Spiel Hannes kamen Hände und Beine und andere Körperteile gleichzeitig zum Einsatz. Zum Lied Zwei kleine Wölfe wurde ein Klatschspiel gemacht. Beim TRUHE-Spiel mussten die Mitspieler sich schnell zu, in einer Geschichte vorgelesenen Wörtern, zusammensetzen. Unser Körperwissen wurde bei einem Quiz abgefragt.

Die Schüler bis 6. Klasse bastelten aus Gipsbinden Gefäße, die danach noch mit Serviettentechnik verziert wurden. Die Schüler ab der 7. Klasse und die Erwachsenen formten aus Draht, Zeitungspapier und Alufolie Figuren und umwickelten diese dann mit Gipsbinden. Diese konnten nach dem Trocknen noch angemalt werden.

Da das Wetter es dieses Mal nicht erlaubte, unseren alljährlichen Besuch am Bach durchzuführen, machten wir an einem regenfreien Nachmittag einen kleinen Ausflug bei dem Mannschaftsspiele wie Papierboot-Wettrennen, Naturmaterialien-Memory, Wettlauf, bei dem eine Person auf einem Brett getragen werden musste und Alter eines Baumes schätzen durchgeführt wurden.

OKTOBER 2024

Unsere Freizeit für Familien der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg „FamilienZeit“ wurde vom 30.10.2024 bis 03.11.2024 im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb durchgeführt.

Es nahmen 13 Familien teil. 50 Personen, davon 26 Kinder u. Jugendliche.

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung und techn. Ltg.: Svea Betz, Sandra Weckert, Dagmar Oesterle
Singen: Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren: Dagmar Oesterle
Nichtmusikanten: Svea Betz
Kindertanz und Spiele: Dagmar Oesterle
Tanzen: Dagmar Oesterle
KiGa-Kinderbetreuung: Anna Weckert und Emilia
Werken Schüler: Svea Betz, Sandra Weckert, Konstantin Hrenka
Werken Erwachsene: Sonja Fink
Spieleabende: Svea Betz
Ausflug Wald: Svea Betz, Konstantin Hrenka

Unser Freizeitthema lautete: „**Fadenspiel**“

Beim Singen wurde u.a. ein Schäferlied und „Wer hat die schönsten Schäfchen“ gesungen.

Beim Tanzen wurden zum Thema passende Tänze gemacht z.B. Knopfloch und Webertanz. Beim Knopfloch ist schön zu erkennen, wie ein Faden durch ein Knopfloch gefädelt wird. Der Webertanz veranschaulicht den Vorgang beim Weben: Es geht hoch und runter, hin und her und zwischendurch wird ein Faden durchgeschossen.

Die Musikanten spielten Tänze, wie den Webertanz, Väva Vadmal (Schwedischer Webertanz) und ein schwedisches Stück namens Skräddarequadrille (Schneider-Quadrille). Diejenigen, die kein eigenes Instrument dabei hatten, bastelten aus Klorollen und Eierkartons Vogel-Marionetten und führten damit einen selbst erfundenen Tanz auf.

Bei den Spielen und Liedern am ersten Abend, an den Nachmittagen und am Bunten Abend wurden verschiedene Spiele mit Wollknäul und Fadenspiele gemacht. Außerdem wurde Gummi-Twist gehüpft.

Die Schüler bis 6. Klasse erstellten beim Basteln Nagelbilder: Zuerst wurden Nägel in Holzplatten geschlagen und dann mit bunten Wollfäden umwickelt. Es entstanden dabei unter anderem Bilder wie Sterne, Tannenbäume, Schneeflocken, Namen. Die Erwachsenen erstellten mit Nähmaschine verschiedene Taschen: Große Einkaufstaschen oder kleine mit Reisverschluss. Es wurden auch Buchständerkissen genäht und einige fertigten Eigenkreationen (z.B. Rock) an.

Beim Ausflug gingen wir in den Wald und suchten Stöcke, die für Bastelarbeiten benötigt wurden. Dann wurde im Hof der Aschenhütte fleißig Astgabeln mit Wolle umwickelt, die dann in den Garten gesteckt werden können. Oder es wurde mit Hilfe eines Stöckchens Wolle zu Faden gesponnen.

von Dagmar Oesterle

Zuschusswesen

Liebe Freunde, nach über dreißig Jahren Antragswesen, möchte ich mit diesem Bericht mich von euch was das Referat betrifft verabschieden. Das Jahr 2024 war mein letztes Jahr im Referat Antragswesen. Es hat mir immer viel Freude gemacht, mit euch zusammenzuarbeiten. Wenn ich auch öfters den Antrag oder den Verwendungsnachweis anmahnen musste, so hat es doch letztendlich immer ganz gut geklappt. Ich möchte mich bei allen mit denen ich im Referat zu tun hatte für das gute Miteinander bedanken. Mir war es immer wichtig, dass die Anträge und Verwendungsnachweise korrekt ans Ministerium bzw. Regierungspräsidium gehen. Und ihr dadurch euren Zuschuss für eure Maßnahme bekommt. Niemals hätte ich gedacht, dass es letztendlich einmal 37 Jahre im Referat Antragswesen werden. Aber ich habe es nie bereut. Und wünsche der Nachfolgerin oder dem Nachfolger ebenso ein glückliches Händchen. Und ganz wichtig, den guten Kontakt zu den jeweiligen Sachbearbeitern oder Sachbearbeiterinnen. Das ist ganz wichtig. Ein guter Kontakt öffnet Türen! Aber ich bin nicht aus der Welt. Wenn ihr mal eine Frage habt, schreibt mir, oder ruft mich an.

Hartmut Liebscher